

Für den LS Brandenburg NL West mit Sitz in Potsdam wurden in diesem Jahr eine Vielzahl von Maßnahmen zur Deckenerneuerung an Landesstraßen geplant.

Ziel der Maßnahmen ist es, in möglichst kurzer Planungs- und Ausführungszeit eine Vielzahl von Landesstraßen in ihrem baulichen Zustand zu verbessern.

Um den Umfang der Ausbaumaßnahmen und dementsprechend der notwendigen Planungsleistungen festzulegen wurden als erster Schritt Streckenbefahrungen durchgeführt, die folgende Ergebnisse zum Inhalt hatten:

- ▶ Fahrbahnbreiten,
- ▶ Fahrbahnzustand,
- ▶ Zustand und Bepflanzung der Seitenbereiche,

renden Maßnahmen wurde folgender Planungsumfang festgelegt:

- ▶ Vermessung der Fahrbahn und des Bankettes, Berechnung der Deckenbücher (Ermittlung der vorhandenen Achse und Berechnung der neuen Achse, Berechnung der Zwangsgradienten und der neuen Gradienten, Berechnung der Deckenbücher, Ausweisung der Differenzhöhen zwischen vorhandener und neuer Fahrbahn),
- ▶ Mengenermittlung und Erstellung der Vergabeunterlagen.

In der Phase der Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgte eine sehr enge Abstimmung mit der jeweiligen Straßenmeisterei. In gemeinsamen Begehungen wurde detailliert der Ausschreibungsinhalt festgelegt.



- ▶ Kritische Bereiche bezüglich der Linienführung,
- ▶ Art und Umfang der Ingenieurbauwerke in den jeweiligen Abschnitten.

Die Ergebnisse der Befahrung wurden in einer Matrix dargestellt und es erfolgte eine entsprechende Auswertung. Zusammen mit dem Auftraggeber wurden dann die Maßnahmen festgelegt, die sich für eine kurzfristige Erneuerung eignen. Kriterien für die Auswahl der Baumaßnahmen waren der Instandsetzungsaufwand, der Umfang der Eingriffe in die Seitenräume und des Baumbestandes sowie das erforderliche Planungsvolumen bzw. die notwendigen Planungszeiträume.

Es erfolgte eine zeitliche Staffelung der Maßnahmen nach oben genannten Kriterien. Für die kurzfristig zu realisie-



In der Regel wird eine neue Deck- ggf. Binderschicht auf Profilausgleich eingebaut. Je nach Zustand der vorhandenen Schichten werden diese abgefräst bzw. verbleiben im Oberbau.

Einmündungen und Zufahrten werden höhenmäßig angeglichen. Nach dem Deckenbau erfolgt eine Angleichung der Bankette. Die Ausstattung mit Leitpfosten und Verkehrsschildern wird abgebaut und vor Ort wiederverwendet.

Um die Bauzeit möglichst zu reduzieren, werden die Maßnahmen unter Vollsperrung realisiert.

Unser Team hat im Vorfeld der Planung die beratenden Leistungen sowie alle Planungsleitungen und die Vermessungsleistungen erbracht.